

6. Januar 2005

Pressebericht Nr. 7 / 2005

Zwölf Haltestellen an den Buslinien mit Buswartehäuschen ausgestattet

Zwölf Bushaltestellen in Saterland wurden mit Wartehäuschen ausgestattet. Die technische Abnahme führen heute Vertreter der Straßenmeisterei Friesoythe, der Weser-Ems Busverkehr GmbH, des Planungsbüros, der ausführenden Firma und der Gemeinde Saterland durch. Bürgermeister Hubert Frye gibt sie anschließend offiziell frei. Die Wartehäuschen bieten jetzt den Fahrgästen der Buslinien bei Wind und Wetter Schutz, zeigt sich Bürgermeister Hubert Frye erfreut. Bereits im März 2002 hat die Gemeinde die Erneuerung von Bushaltestellen und die Errichtung der Buswartehäuschen beschlossen.

Die Haltestellen wurden in enger Abstimmung mit den Straßenbau- lastträgern und der Straßenverkehrsbehörde positioniert. Wichtig war der Gemeinde und allen Beteiligten, den Fahrgästen an den Bushaltestellen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Gerade für die Kinder bieten die neuen Bushaltestellen nicht nur eine Unterstell- möglichkeit bei Wind und Wetter, sondern auch einen erheblichen Sicherheitsgewinn. Dieses war der Gemeinde und auch allen Betei- ligten sehr wichtig. Wir zeigen damit ein Herz für Kinder, ist Frye überzeugt.

Aber nicht nur den Kindern kommen diese neuen, an Sicherheit ge- wonnenen Bushaltestellen zugute, auch alle anderen Fahrgäste der Buslinie tragen einen Nutzen davon. Die Linie des öffentlichen Per- sonennahverkehrs (ÖPNV) hat dabei erheblich gewonnen. Erneuert

und mit Buswartehäuschen ausgestattet wurden dabei folgende Bushaltestellen:



Altenheim in Bollingen (beidseitig)
 Gaststätte Schulte-Bleeker in Strücklingen
 Gasthof Niehaus in Strücklingen
 Bahnhof in Ramsloh
 Hollener Siedlung/Krähenweg (beidseitig)
 Feuerwehrhaus in Scharrel
 Neuwall im Bereich der Firma Kessel-Bruns (beidseitig)
 ehemaliger Bahnhof in Sedelsberg (Firma Lübben)
 Neuscharreler Straße in Sedelsberg

Die beiden Bushaltestellen im Bereich der Hollener Siedlung/Krähenweg wurden zudem mit taktilen Platten für Sehbehinderte (Blinde) ausgestattet.

Für die Bushaltestellen hat die Gemeinde Saterland rd. 167.000,00 EUR investiert. Gefördert wurden diese Maßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit 75% der zwendungsfähigen Ausgaben. Die Bewilligung lautet auf max. 126.000,00 EUR.

Die Maßnahmen wurden in guter Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt Lingen, der Straßenmeisterei Friesoythe mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Cloppenburg, mit der Weser-Ems Bus GmbH und der Bewilligungsbehörde Bezirksregierung Weser-Ems realisiert. Allen Beteiligten gilt mein Dank für die gute Zusammenarbeit. Der Weser-Ems Bus GmbH wünsche ich an der

jetzt attraktiven Buslinie stets viele Fahrgäste und eine gute Entwicklung des ÖPNV für unseren ländlichen Raum.

Hubert Frye
Bürgermeister